

Die Renovierung des PDO-Mädchenwohnheims ist abgeschlossen

Als in unserer Familie ein ganz besonderes Jubiläum nahte, war bald die Idee geboren, aus diesem Anlass der PDO eine großzügige Geldspende zu machen. Aus dem mehrjährigen Kontakt mit unseren zwei Patenstudentinnen hatten wir die Überzeugung gewonnen, dass alle Mädchen für ihre Ausbildung und in ihren Lebensverhältnissen immer noch mehr Zuwendung als Jungen benötigen. Daher sollte unsere Schenkung „Henk and Monika“ der Renovierung und Erweiterung des Mädchenwohnheimes (girls dormitory) zugutekommen. Auch unsere Gäste haben sich großzügig an der Schenkung beteiligt. So kam letztlich die Summe von 12.700 Euro (ca. 22 Millionen Kyat) zusammen.

Nach Rücksprache mit U Nayaka, dem Leiter der PDO Mandalay wurde die Architektin Chan Chan, die auch schon mehrfach für den Förderverein Myanmar tätig war, mit der Planung und Ausführung beauftragt. Der Förderverein Myanmar hat es übernommen, den Geldtransfer durchzuführen.

Das sind die Ergebnisse nach einem Jahr intensiver Arbeit:

1. Das girls dormitory war im obersten Stockwerk noch nicht fertiggestellt und bedurfte innen und außen auch zum Werterhalt dringend der Anstriche.



01_Girls dormitory vor der Renovierung

Mit dem neuen Anstrich in den Wohnräumen, im Treppenhaus, auf der Dachterrasse und auf den Veranden ist alles viel freundlicher und wohnlicher geworden. Außerdem wurde die Außenbeleuchtung vervollständigt, so dass das Gebäude jetzt nicht nur tagsüber, sondern auch nachts ein Schmuckstück geworden ist.



02_Girls dormitory nach der Renovierung



03_Girls dormitory bei Nacht

2. Das Balkongeländer war noch nicht fertiggestellt, und es fehlten Möglichkeiten, Kleidung zum Trocknen aufzuhängen. Deshalb wurden an den Wänden, der Brüstung und an den Außengittern Kleidergestelle und durchgehende Kleiderstangen angebracht und die Dachterrasse erhielt neue Kleidertrockenständer.



04_Bisher-
die Kleider trocknen auf
der Brüstung



05_Jetzt-
Garderobestangen für die
Kleider



06_Jetzt-
Garderobestange für die
Kleider an der Außenwand



07_Trockenständer auf der Dachterrasse

3. In den Räumen der Schülerinnen und Lehrerinnen fehlten Unterbringungsmöglichkeiten für die persönlichen Dinge und Schulsachen, so dass Ordnung halten schwierig war. Hier wurde Großes geleistet: 70 große und 28 kleine Tische und 28 Bücherregale wurden in der PDO hergestellt und in den Räumen aufgestellt und befestigt, teilweise sehr platzsparend unter der Decke. In den Räumen für Gastlehrer konnten einige Schränke angeschafft werden. Die Schülerinnen haben jetzt die Möglichkeit, unter wesentlich besseren Bedingungen als vorher ihre Schularbeiten zu erledigen und ihr persönliches Leben zu führen. Darüber hinaus können sie sich jetzt in dieser neuen Umgebung noch wohler fühlen.



08_Regale werden gebaut



09_Die fertigen Regale sind aufgebaut



10_Die neuen Arbeitstische



11_Kleiner Arbeitstisch unter den neuen Regalen

4. Die Waschräume und Duschen erhielten eine bessere Wasserversorgung mit neuen Leitungen und verbesserten Armaturen.

5. Es fehlte bisher an ausreichenden Kochgelegenheiten; insbesondere in der obersten Etage war überhaupt keine Kochmöglichkeit vorhanden. Und die Elektroinstallation war unzureichend.

In zwei Stockwerken wurden deshalb neue Leitungen und Sicherungen und neue Steckdosen in größerer Anzahl verlegt. Jeder Kochplatz hat jetzt eine ausreichende Möglichkeit zum Anschluss elektrischer Kochgeräte.



11_Eine renovierte Küche

6. Aber das Beste: Hinter dem Wohnheim wurde von Grund auf eine großzügige Küche völlig neu geplant und ausgeführt. Chan Chan hat diese Küche mit Schränken und Regalen für Kochutensilien und Lebensmittel ausgestattet und auch nicht vergessen, 2 Ventilatoren und ein Waschbecken mit einzuplanen. Jetzt macht das Kochen dort besonders viel Freude.



12_Vor der Fundamentierung der neuen Küche



13_Die Küche erhält neue Einbauschränke



14_Die neue Küche ist fertig eingerichtet



15_Jetzt kann das Kochen beginnen



16_Gemeinsam Kochen macht Spass

Die Bilder zeigen eindrucksvoll, wie positiv sich das Mädchenwohnheim verändert hat. Chan Chan hat mit großer Sachkenntnis und erheblichem Engagement perfekte Arbeit geleistet, für die wir ihr sehr dankbar sind. Dem Förderverein danken wir, dass er das Finanzmanagement zwischen uns und der PDO übernommen hat.

Erstaunt sind wir auch, was alles mit der Schenkungssumme erreicht werden konnte. Sicherlich wird dazu auch beigetragen haben, dass ein großer Teil der Arbeiten von Handwerkern und Auszubildenden in der PDO geleistet werden konnte. Über das konkrete Ergebnis freuen wir uns sehr. Wir hoffen, damit einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, damit die Lebens- und Lernbedingungen einiger Mädchen in der PDO deutlich verbessert werden konnten. Jedenfalls sind die Verbesserungen von allen sehr positiv aufgenommen worden. Das sollte sich auch in den Lernergebnissen widerspiegeln.

Dr. Heinz-Dieter Gerlach